

Für die Reisezeit empfehlen wir Reiseabonnements auf die „Saale-Zeitung“.

Wochenabonnement

für Deutschland und Oesterreich 70 Pf. für die übrigen Länder des Weltpostvereins 1 Mart.

Abonnenten zahlen für tägliche Nachsendung ihres Exemplars direkt per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs wöchentlich 40 Pf., nach dem Auslande (Länder des Weltpostvereins) wöchentlich 70 Pf.

Bei Aufenthalt von über 3 Wochen an einem Orte empfiehlt sich Postüberweisung der Zeitung. In diesem Falle sollte man sich rechtzeitig, und zwar wenn jede Unterbrechung vermieden werden soll, mindestens 4 Tage vor der Abreise an die Expedition wenden.

Postüberweisung ist jedoch nur zulässig nach allen Orten Deutschlands und Oesterreichs. Nach den übrigen Ländern ist nur der oben erwähnte Weg der Zusendung unter Streifenband möglich.

Reklamationen bei verspätetem Eintreffen oder fehlen einzelner Zeitungsnummern sind stets nur bei dem betraugenen Postamt anzubringen, durch das die Zeitung geliefert wird.

Expedition der Saale-Zeitung.

Halle und Umgegend.

Salle, 4. Juli.

[Wenverpachtung des Stadtheaterrestaurants.] Der Vertrag der Verpachtung des Restaurants im Stadtheater, der am 1. Oktober d. J. abläuft, ist mit dem bisherigen Pächter, Herrn S. Weigner, bis zum Mal n. J. verlängert worden.

[Die Betriebs-Einnahmen der Halle-Getriebes (Eisenbahn) betragen im Monat Mai 1904 60,485,57 M., gegen 47,592,54 M. im Monat Mai 1903, mithin 1904 mehr 12,893,03 M.

[Einzichtigung von unterirdischen Telegraphenlinien in Halle.] Die Kaiserl. Ober-Postdirektion gibt bekannt, daß der Plan über die Errichtung unterirdischer Telegraphen-

linien im Anschluß an vorhandene Zement-Kabelkanäle in Halle bei dem Kaiserl. Postamt hier öffentlich ausliegt.

[Der Turnabstand.] Vom deutscher Sattler- (Sattler- und Tapetere), Mäntel- und Tischler-Zunngewerkschafts-Bund zur Freundlichkeit, Vorkonferenz 22. Juli 1904.

[Ferdemusterung.] Die nach den Bestimmungen der Ferdemusterungs-Vorworte vorzunehmende Ferdemusterung für den Herbst 1904 nahm heute auf dem Hofplatz ihren Anfang.

[Personals-Nachrichten.] Herr Staatsanwalt Zschelle hier ist zum Staatsanwalt ernannt worden.

[Booßtaglicher Garten.] Am Sonnabend und Sonntag fangerte das „Reinliche Männer-Doppel-Quartett“ das Programm.

[Festspielverehr.] Storkau, Fr. Pöschel, und Herrmann in Storkau sind die besten Schauspieler.

[Zobischtag.] Sonnabend 10/11 Uhr abends wurde der Arbeiter S. auf der Wache des VII. Reviers plötzlich tödlich, getrimmte die beiden auf der Wache angebrachten Gasflaschen und auf die beiden in die Wache entzündeten.

[Feuerwehralarmierung.] Am Sonnabend früh 2 1/4 Uhr wurde die Feuerwehr nach Geisritz 13 gerufen, woselbst in der Minderkammer des Fleischermeisters Schlaack mehrere Schichten verbrannten und einen starken Rauch entzündeten.

[Sterbefälle.] Im Laufe der vergangenen Woche verstarben in Halle 54 Personen (einschließlich 10 in hiesigen Krankenhäusern verstarbener Erbkinder).

[In Halle N. verstarben 19 Personen (einschl. 2 in hiesigen Krankenhäusern verstarbener Erbkinder).

[In Halle N. verstarben 19 Personen (einschl. 2 in hiesigen Krankenhäusern verstarbener Erbkinder).

Cositis 1, Darmmuskulatur 1, Magen-Darmkatarrh 1, akuter Colitis-Enteritis 1, Herzschwäche 1, Lungen- und Nierenarteriosklerose 1, Carcinoma ventriculi 1, Darmkatarrh 2, Gehirnschlag 1.

[Aus dem Saalreise.] Am Freitag mittag wollte eine Frau Peter, geb. Verhagen in Weitz in der Saale-Wasser lädigen, dabei fiel sie ins Wasser und ertrank.

Lebens-Nachrichten.

[Der Marine-Verein Halle a. S.] beging gestern, Sonntag den 3. Juli, in dem mit Dekorationen, Fahnen und Blumenschmuck versehenen Garten und Saale der „Sonnabend-Bräuerei“ sein 22. Stiftungsfest.

[Vereinsfestlichkeiten.] Der Veteranenverband beabsichtigt, in dem im Gemeindefest „Weinberg“ eine sehr gut besetzte Sommerfestlichkeit.

[In der Monatsversammlung der Heim- (Arbeiterinnen) am Mittwoch, 6. Juli, findet ein Diskussions-

[Die monatliche Zusammenkunft zehntägiger „Gnadauerinnen“ findet Mittwoch, 6. Juli, nachmittags auf der „Reinliche“ statt.

Der Hallische Stiefelwechsellager.

Bu dem Aufsatz über den alten Tanz oder vielmehr den Text zu keiner Zeit. „Herr Schmidt, Herr Schmidt“ in Nr. 295 der „Saale-Zeitung“ sind uns eine Menge verteilende und ergänzende Mitteilungen zugegangen.

Die grosse, stetig fortschreitende Entwicklung meines Geschäfts bedingt eine Vergrößerung meiner Verkaufsräume. Zu diesem Zwecke beginne ich demnächst einen

Um- und Erweiterungsbau.

Es werden dadurch meine Verkaufsräume zeitweilig auf die Hälfte des jetzigen Raumes beschränkt und bin ich deshalb gezwungen, mein Warenlager auf ein Minimum zu verkleinern. Ich stelle deshalb die gesamten Warenbestände in

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Leinen, Baumwollwaren, Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Möbelstoffen, Teppichen, Tischdecken, Gardinen, Damen- und Kinder-Konfektion, Blusen, Morgenröcken, Unterröcken, Schürzen etc.

ausverkauft

und lasse auf verschiedene Artikel Preisermässigung bis zu 50 Prozent und darüber eintreten. Es bietet sich dem kaufenden Publikum somit die beispiellos günstige Gelegenheit, Waren im Einkaufswerte von mehreren hunderttausend Mark, darunter in jeder Abteilung die besten Fabrikate, zu enorm billigen Preisen zu erwerben, wobei der Ruf meiner Firma für die Qualität sämtlicher Waren Gewähr leistet.

M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

5% Rabatt auf sämtliche Ausverkaufspreise 5% Rabatt.



